



**Gott, der Herr über Leben und Tod,
hat am 27. Juni 2013 unseren Mitbruder**

**Pfarrer i. R.
Prälat Manfred Lürken**

aus dieser irdischen Pilgerschaft heimgerufen.

Er wurde am 30. März 1926 in Dorsten geboren
und am 24. Februar 1953 zum Priester geweiht.

Nach seiner Priesterweihe war er als Kaplan an St. Severin in Köln eingesetzt. Anschließend wirkte er ab März 1956 als Religionslehrer am Ernst-Moritz-Arndt Gymnasium in Bonn und ab März 1957 an der Liebfrauenschule in Köln. Darüber hinaus erfolgte im Juni 1958 die Ernennung zum Subdiar an St. Stephanus in Köln-Lindenthal. 1960 wurde er zum Spiritual am Erzbischöflichen Priesterseminar berufen, wo er zunächst bis 1970 tätig war. Im Juli 1970 wurde er zum Pfarrer an St. Agnes in Köln ernannt. Zusätzlich erfolgte 1982 die Ernennung zum Dekanatsfrauenseelsorger im Dekanat Köln-Mitte (Nord). Zum Spiritual am Erzbischöflichen Priesterseminar in Köln wurde er erneut im Januar 1990 ernannt.

Am 5. Oktober 1987 wurde ihm der Titel Kaplan Seiner Heiligkeit und
am 26. Juni 1998 der Titel Ehrenprälat Seiner Heiligkeit verliehen.

Am 1. August 2001 trat er in den Ruhestand. Seither wirkte er noch als Geistlicher Begleiter für
Priester im Erzbistum Köln und bis Ende 2012 als Rector ecclesiae der Marienkapelle im
Maternushaus in Köln. Bis zuletzt lebte er in Köln.

**Als Erzbischof bin ich dem Verstorbenen über das Grab hinaus für seinen Dienst im
Erzbistum Köln in großer Dankbarkeit verbunden. Ich bitte die Mitbrüder, mit mir des
Heimgangenen im Gebet fürbittend zu gedenken.**

Köln, den 27. Juni 2013

Erzbischof von Köln

**Die Totenvesper wird am Dienstag, dem 2. Juli 2013 um 17.00 Uhr
im Priesterseminar gehalten.**

**Die Exequien werden am Dienstag, dem 9. Juli 2013 um 11.00 Uhr
in St. Agnes in Köln gefeiert.**

Die Beisetzung wird um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Melaten, Eingang Piusstraße, sein.